

Alltag des Planjahrtritts

vor ihm im dritten Planjahr stehen, und wird mit seinen sozialistischen Verpflichtungen vorfristig fertig werden."

Nikolau HILDEBRANDT
Gebiet Kokschetau

Für die Republikhauptstadt

Der Sowchos „Leninski“ produziert Gemüse, Milch und Fleisch. Allein im Vorjahr lieferte er die Republikhauptstadt über 10 000 Tomaten, Kohl, Gurken, was fast die Hälfte des im Rayon Kaskelen produzierten Gemüses ist. Auch als Milch- und Fleischlieferant stellt die Wirtschaft nicht nach.

Die im Jubiläumjahr erzielten Erfolge verankert, haben die Melkerinnen den Plan der Milchlieferung für vier Monate vorfristig erfüllt. Dazu hat auch die angesehene Melkerin Amalia Engelhardt ihr Scherlein beigetragen. Im Vorjahr brachte sie den Melkertrug auf 3 530 Kilo Milch je Kuh bei einem Plan von 2 600 Kilo. Das war im Sowchos die höchste Leistung. In diesem Jahr wird sie das vorzügliche Resultat überbieten.

Wie das MAURER
Gebiet Alma-Ata

Schöpferische Brigade

Dank gemeinsamer Bemühungen der Arbeiter und Ingenieure arbeiten im Kombinat „Arasol“ zwanzig Brigaden schöpferisch. Sie führen seit Jahresbeginn etwa 100 Verbesserungsvorschläge ein, die einen ökonomischen Effekt von 163 000 Rubel ergaben. Gegenwärtig beschäftigt man sich mit der Meisterung der Kapazitäten eines neuen Salzverpackungsautomaten.

Die Spezialisten helfen sechshundert Mitgliedern der schöpferischen Brigaden in der Aneignung von ökonomischen Kenntnissen und in Hebung der Meisterschaft.

Alexander EICHLER
Gebiet Kyt-Orda

Beharrliche Arbeit

Das Kollektiv der ersten Abteilung des Sowchos „Scharjki“ hat seine Verpflichtungen für das Jubiläumsjahr erfolgreich erfüllt und den sozialistischen Wettbewerb um die vorfristige Bewältigung der Aufgaben für das dritte Jahr des Planjahrtritts entfallen lassen.

Schrittmacher ist hier die Arbeitsgruppe Frieda Morlang. Jede Melkerin ihrer Gruppe betreut 60 Kühe und erzieht hohe Milchleistungen.

Der Zootechniker Eduard Hoffmann sagte:

„Unser Kollektiv der Farmarbeiter beharrt bei der Verwirklichung der großen Aufgaben, die

Ehrenamtliche „Freundschaft“

Korrespondenten berichten

Erneuerung des Sortiments

Das Kollektiv des Kammergarn- und Tuchkombinats hat seine sozialistischen Jahresverpflichtungen im Ausstoß von überplanmäßigen Erzeugnissen vorfristig erfüllt. Im Jahresbeginn haben die Weber 100 000 Meter Webstoffe über die Auflage hinaus hergestellt. Die Stoffe „Start“ und „Werkia“ werden mit dem staatlichen Gütezeichen geliefert. Man hat mit der Herstellung neuer Webstoffe „Medeo“, „Ritm“, „Elektron“ und anderer Benennungen begonnen. Im Laufe des Jahres wird das Sortiment um mehr als ein Drittel erneuert werden.

Jelena PAWLOWA
Kustanal

Beharrliche Arbeit

Das Kollektiv der ersten Abteilung des Sowchos „Scharjki“ hat seine Verpflichtungen für das Jubiläumsjahr erfolgreich erfüllt und den sozialistischen Wettbewerb um die vorfristige Bewältigung der Aufgaben für das dritte Jahr des Planjahrtritts entfallen lassen.

Schrittmacher ist hier die Arbeitsgruppe Frieda Morlang. Jede Melkerin ihrer Gruppe betreut 60 Kühe und erzieht hohe Milchleistungen.

Der Zootechniker Eduard Hoffmann sagte:

„Unser Kollektiv der Farmarbeiter beharrt bei der Verwirklichung der großen Aufgaben, die

in den besten Agrartechnischen Terminen und in hoher Qualität bestellen

In der vergangenen Woche haben die Kolchos- und Sowchos der Republik einen Ackererschlag von 1,7 Millionen Hektar eingestrichelt. Seit Beginn der Frühjahrsfeldarbeiten wurden bereits über 5 Millionen Hektar Land mit Sommerweizen bestellt, teilt die Zentralverwaltung für Statistik der Kasachischen Sowjetrepublik mit. Der Aussaatplan ist zu 18 Prozent erfüllt. Getreide und Körnerleguminosen wurden auf 3,9 Millionen Hektar untergebracht.

Mit jedem Tag erweitert sich die Frühjahrsbestellung in den Neulandwirtschaften. Die Feuchtigkeitssicherung ist in vollem Gange. Die Aussattemperatur ist sehr startbereit. Den Neulandbauern stehen umfangreiche Arbeiten bevor. Allein im Gebiet Kustanal wird das Sommergetreide mehr als 5,2 Millionen Hektar einnehmen, im Gebiet Zelinograd — etwa 3,3 Millionen Hektar. Gegenwärtig wird hier die Bildung der Aussattemperatur beendigt. Im Gebiet Kustanal wird es ihrer 2 000 geben.

Immer weniger nicht bestellte Massive bleiben in den Gebieten Aktjubsinsk, Uralsk und Semipalatinsk. Die Mechanisatoren der Vorgebirgsrayons der Gebiete Tschimkent, Dshambul, Alma-Ata und Taldy-Kurgan stehen dem Abschluss der Frühjahrsbestellung nahe.

Früher als in anderen Jahren wurde die Riben- und die Baumwollaussaat beendet. Zukürek wurden auf 75 000 Hektar untergebracht. Dies ist um 4 500 ha mehr, als im Plan vorgemerkt war. Die Baumwollfelder nehmen eine Fläche von 11 000 Hektar ein.

Gerade jetzt ist in vielen Rayons der Republik die beste Zeit für die Maisaussaat. Die Erfahrungen der Bestarbeiter, die diese hochproduktive Kultur anbauen zeigen ansehnlich, daß eben der Maisanbau eine der wichtigsten Quellen für die Schaffung von Getreidevorräten und einer stabilen Futterbasis ist. In diesem Jahr wird der Mais auf mehr als 2 Millionen Hektar Land untergebracht werden. Trotz der Launen des Frühjahrs weiters sind viele Wirtschaften diese Kultur in schnellem Tempo am 8. Mai vor der Maisernte auf einer Fläche von 182 000 Hektar in den Boden gebracht. In diesem Jahr werden 123 000 Hektar für Körnermais eingeplant. Bei sorgsamer Pflege der Maisfelder kann jedes Hektar großen Nutzen bringen. In manchen Wirtschaften hat man es

Joachim KUNZ,
Wirtschaftskommentator
der „Freundschaft“

Nr. 1 angesagt.

„Wodurch unterscheidet sich die Aussaat dieses Jahres von der vorjährigen?“ fragte ich ihn.

„Durch bessere Organisation“, lachte er, „genauer gesagt, satelten wir schon im Winter auf die Ipatow-Methode des Feldens ein. In diesem Jahr haben wir sich ein Schema, und Jakob entnimmt seiner Jackettasche ein Blatt Papier.

„Siehst du, hier ist die Arbeitsgruppe Pawel Rudenko. Sie hat den Acker mit drei „Kirowez“-Traktoren für die Saat vorbereitet. Viktor Groß hat es dabei an Fleiß und Können nicht gefehlt. Auf 8 000 Hektar wurde der Acker in ausschließlich guter Qualität vorbereitet. Sie sind mit ihrer Aufgabe vortrefflich fertig geworden.“

Die zweite Arbeitsgruppe — die für die Aussaaten verfügt ebenfalls über starke K-700-Traktoren. Der mit dem Ehrenzeichen „Goldene Ahr“ des ZK des Komsovol, ausgezeichnete Viktor Daudrich ist Leiter dieser

Gruppe. Ihr gehören Kural Ulegenow, Wolf Hartmann, Juri Trembatsch, Alexander Arnold, Jerkim Asimchanow an. Zusammen mit dem Gruppenleiter — sechs Mechanisatoren. Jede Kandidatur wurde in der Sitzung des Parteikomitees erörtert. Asimchanow vertritt im Parteibüro die Brigade, Unlangst wurde ihm der Orden des Arbeiters dritter Klasse verliehen. Er ist Deputierter des Dorfsowjets. Die ganze Arbeit der Gruppe steht unter seiner Kontrolle. Für die Aussaat sind bei uns nicht Tage, sondern Stunden vorgesehen, sie soll aber in den besten

agrotechnischen Terminen erfolgen.“

Gestern ließ ich mich telephonisch mit dem Sowchos „Karkaralinski“ verbinden. Der Direktor Johann Kell antwortete auf meine Frage:

„Die Aussaat ist in vollem Gange. Alle Mechanisatoren arbeiten gewissenhaft. Jeder Traktorist erfüllt zeit Norder. Bei solchem Wetter schließlich wird die Aussaat in den optimalen Terminen ab.“

Woldemar BORGER,
Korrespondent
der „Freundschaft“
Gebiet Karaganda

Freundschaft

Tageszeitung der sowjetdeutschen Bevölkerung Kasachstans

Erscheint seit 1. Januar 1966 • Sonnabend, 13. Mai 1978 • Nr. 36 (3 220) • Preis 2 Kopeken

„Im Politbüro des ZK der KPdSU, im Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und im Ministerrat der UdSSR

Über die Ergebnisse des Besuchs des Generalsekretärs des ZK der KPdSU, Vorsitzenden des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, Genossen L. I. Breschnew, in die Bundesrepublik Deutschland

Das Politbüro des ZK der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR stellen mit Befriedigung fest, daß im Verlaufe des Besuchs die beiderseitige Erkenntnis bekräftigt und dokumentiert worden ist, daß der Frieden der höchste Wert ist, nach dem sich die politischen Aktivitäten beider Staaten ebenso wie die Anstrengungen anderer Staaten orientieren müssen.

Die während des Besuchs geleistete fruchtbare Arbeit war darauf gerichtet, mit allen Mitteln die konkreten und wirksamen Bemühungen zu fördern, die sowohl unilateral und bilateral als auch multilateral unternommen werden müssen, damit der Entspannungsprozeß in voller Übereinstimmung mit der Schlußakte der Konferenz von Helsinki vertieft wird, damit alle Möglichkeiten und Mittel für die Einstellung des Wettrenns sowohl bei nuklearen als auch bei konventionellen Waffen und für konkrete Maßnahmen im Abrüstungsbereich ausgeschöpft werden. Fortschritte auf diesem Gebiet liegen im Lebensinteresse aller Völker.

Das Politbüro des ZK der KPdSU, das Präsidium des Obersten Sowjets der UdSSR und der Ministerrat der UdSSR messen den Ergebnissen des Besuchs von L. I. Breschnew im wirtschaftlichen Bereich große Bedeutung bei. Der Ausbau der Zusammenarbeit zwischen der UdSSR und der BRD in Handel, Wirtschaft und Technik auf der Grundlage der unterzeichneten Dokumente wird ein systematisches beständiges und beiderseitig vorteilhaftes Wachstum der gütlichbarlichen Beziehungen zum Nutzen der Völker und zum Wohle der Werktätigen beider Länder fördern. Die entsprechenden sowjetischen Organisationen müssen alles in ihrer Macht Stehende tun, um das beiderseitig vorteilhafte Abkommen mit konkretem Inhalt zu erfüllen, die Verpflichtungen exakt, termingerecht und mit Initiative einzuhalten und

auf eine bedeutende Vergrößerung des Warenumsatzes sowie auf die Realisierung gemeinsamer Großprojekte hinzuwirken. Positive Ergebnisse können hierbei natürlich nur erzielt werden, wenn die westdeutsche Seite in derselben Weise vorgeht.

Nach Erörterung der Ergebnisse des Besuchs, der im Geiste des beiderseitigen Verständnisses, der Offenheit und des wachsenden Vertrauens verlief, bekundet die sowjetische Führung ihren festen Willen, auch künftig in diesem Geiste zu handeln mit dem Ziel, die Qualität und das Niveau der bilateralen Beziehungen auch weiterhin zu erhöhen und sie zu einem Faktor der Stabilität und der guten Nachbarschaft in Europa und auf dem internationalen Schauplatz insgesamt werden zu lassen.

Der Besuch L. I. Breschnews in der BRD war ein großes Ereignis von internationaler Tragweite. Ein weiterer bedeutender Beitrag zur Verwirklichung des außenpolitischen Kurses des XXV. Parteitag der KPdSU und der Leninschen Friedenspolitik von Partei und Staat. Er setzte einen Meilenstein in der Entwicklung der politischen Entspannung und bei der Schaffung von Voraussetzungen für deren Ausdehnung auf den militärischen Bereich. Um alle in den Ergebnissen des Besuchs enthaltenen Möglichkeiten für die Festigung des Friedens und der internationalen Sicherheit zu realisieren, bedarf es weiterer beharrlicher Anstrengungen beider Seiten.

Die sowjetischen Menschen stimmen den Ergebnissen des Besuchs von L. I. Breschnew in der Bundesrepublik Deutschland ungeteilt und zu bewerten hoch die große Arbeit, die von ihm geleistet wurde, um den Erfolg des Besuchs zu sichern. Der Besuch fand Zustimmung und Anerkennung bei den sozialistischen und friedliebenden Kräften in der ganzen Welt.

Sämann! Du bestimmst den Erfolg!

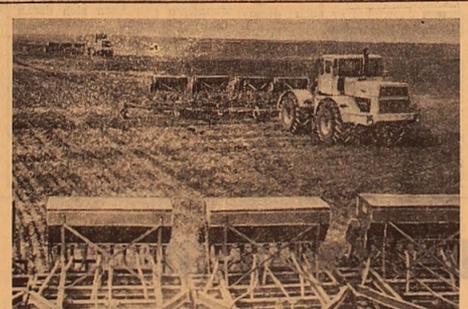
Loran im Sowchos „Usungaschki“ des Gebiets Alma-Ata übernommen.

Auch die Reisbauern der Republik beschleunigen ihr Arbeitstempo. Die Wirtschaften von Gänge der Aussattemperatur in den Boden. Der Aussaat ging eine große Vorbereitungsarbeit voraus. Das Netz der Bereisungskanäle und der Ingenieure wurden verlegt und in Betrieb genommen. Die Reisparzellen wurden besser gedüngt. In diesem Jahr sollen die Aussattemperatur für diese wertvolle Kultur um 9 000 Hektar vergrößert werden und insgesamt 118 000 Hektar ausmachen. 46 000 Hektar sind bereits mit Reis bestellt.

Auf den Kartoffelfeldern erweitert sich die Front der Frühjahrsarbeiten. In hohem Tempo werden die Kartoffeln in den Gebieten Dshambul, Alma-Ata, Taldy-Kurgan gelegt. Die Kartoffelbauern der Republik haben sich ein hohes Ziel gesteckt, an den Saat 390 000 Tonnen Kartoffeln zu verkaufen, — bedeutend mehr als im Vorjahr. Das Saatgut für den ganzen Kartoffelertrag — 80 000 Hektar — ist bereitgestellt. Die Technik wurde rechtzeitig instandgesetzt: Mehr als 2 000 Kartoffellegemaschinen stehen zur Arbeit bereit. Dem Boden wurden mehr natürliche Dünger zugeführt als im vergangenen Jahr. In manchen Wirtschaften wurden einem Hektar Boden bis 60 Tonnen Stallung zugeführt.

Fast die Hälfte der geplanten Flächen ist mit Gemüse bestellt. Die Gemüsebauern des Gebiets Alma-Ata sind allen anderen voran. Hier nähern sich diese Arbeiten bereits ihrem Ende. In allen Gebieten der Republik wird die Aussaat von ein- und mehrjährigen Gräsern fortgesetzt. In den südlichen Rayons des Gebiets Tschimkent ist die Gräserernte in vollem Gange. Hier wurden bereits die ersten 1 000 Tonnen Heu beschafft.

Joachim KUNZ,
Wirtschaftskommentator
der „Freundschaft“



In den Wirtschaften des Gebiets Zelinograd hat man mit der Frühjahrsaussaat begonnen. Die Ackerbauern geben sich Mühe, die Aussaat in optimalen Terminen und in guter Qualität durchzuführen.

Die Mechanisatoren des Sowchos „Wichnewski“ leisten in diesen Tagen Stoaarbeit. Alle Getreide- und Futterkulturen werden auf sorgfältig vorbereiteten Feldern untergebracht. Die ganze Arbeit auf den Feldern wird von mechanisierten Trupps verrichtet, die nach der Ipatow-Methode arbeiten.

Unsere Bilder: Die Säagregate im Einsatz.
Aktivist der kommunistischen Arbeit, Bestraktorist Sergej Kljuew.
Fotos: Alexander Feilde



Gruppe. Ihr gehören Kural Ulegenow, Wolf Hartmann, Juri Trembatsch, Alexander Arnold, Jerkim Asimchanow an. Zusammen mit dem Gruppenleiter — sechs Mechanisatoren. Jede Kandidatur wurde in der Sitzung des Parteikomitees erörtert. Asimchanow vertritt im Parteibüro die Brigade, Unlangst wurde ihm der Orden des Arbeiters dritter Klasse verliehen. Er ist Deputierter des Dorfsowjets. Die ganze Arbeit der Gruppe steht unter seiner Kontrolle. Für die Aussaat sind bei uns nicht Tage, sondern Stunden vorgesehen, sie soll aber in den besten

Nach moderner Technologie

Die Mechanisatoren des Gebiets Uralsk sind mit der Getreideaussaat fertig. Diese Kultur nimmt hier fast eine halbe Million Hektar ein. Die Aussaat der Frühgetreidekulturen erweitert im Gebiet ihre Grenzen. Stoaarbeit leisten die Getreidebauern des Rayons Akshak, der kürzlich am linken Ufer des Ural gebildet wurde. Die Saatfläche des Rayons beträgt in diesem Jahr etwa 100 000 Hektar — bedeutend mehr, als es vorgemerkt war. Um die Feldarbeiten besser zu organisieren, werden die Getreidebauern die fortgeschrittenen Erfahrungen der Ackerbauern von Ipatowo aus.

Im Sowchos „Enbekski“ zum Beispiel besteht der Saatkomplex aus drei mechanisierten Trupps. Ein Trupp bereitet den Boden für die Saat vor, zwei andere Trupps befassen sich mit der technischen Kulturlen und sozialen Betreuung der Ackerbauern. In dem Sowchos „Tschapajewski“ sind diese Pflichten unter den vier mechanisierten Arbeitsgruppen verteilt, aus welchen jede Brigade besteht. Große Beachtung wird der Qualität der Arbeiten geschenkt. In allen Feldpunkten gibt es Stände mit Meldungen, aus denen sich die Tagesleistungen von jedermann erkennen lassen.

Das Getreidefeld des Gebiets wird im dritten Planjahr mehr als 1 650 000 Hektar einnehmen. Von dieser Fläche will man mindestens 60 Millionen Pud hochwertigen Getreides ernten — 1,5mal mehr gegenüber dem Plan. Die in vielen Wirtschaften gebildeteten vergrößerten mechanisierten Trupps werden zu erfolgreicher Erfüllung dieser Aufgabe beitragen.

Anton DOSCH
Gebiet Uralsk

INTERNATIONALES
ANORAMA
745-meldet

Washington
Peking kauft
Waffen

China kauft weiterhin Waffen in Westeuropa. Wie die „Washington Post“ meldet, hat die in Frankreich wohnende chinesische Delegation ein Abkommen unterzeichnet, wonach China einen großen Posten französischer Panzerabwehrtraktoren erhalten wird. Französische offizielle Persönlichkeiten hätten erklärt, Peking bekunde Interesse für Schiff-Schiff-Raketen, FLA-Raketen und für das Panzerabwehrtraktorensystem Milan.

In Frankreich besichtigte die chinesische Delegation Militär- und Industrieanlagen, darunter Kernkraftwerke.

Die „Washington Post“ nennt den Ankauf von Raketen als bisher größte „Waffengeschäft“ Pekings im Westen.

Luanda
Aus Angola
vertrieben

Panzer- und Infanterietruppen der Republik Südafrika, die Anfang Mai in der Volksrepublik Angola im Bereich der Provinz Kunene eingedrungen waren, sind von den Volksbefreiungskämpfern Angolas (FAPLA), aus dem Lande vertrieben worden. Das wird in einer in Luanda veröffentlichten Erklärung des Verteidigungsministeriums der VR Angola festgehalten. Wie es ferner in der Erklärung heißt, gibt es heutzutage auf dem Territorium Angolas keinen einzigen südafrikanischen Soldaten mehr. Der Aggressor sei wieder in seine Stützpunkte auf dem Territorium des von den Rassisten okkupierten Namibias abgezogen.

Das Verteidigungsministerium teilt ferner mit, daß die 500 südafrikanischen Fallschirmjäger, die das namibische Flüchtlingsslager in Cassinga überfallen hatten, angesichts der angreifenden FAPLA-Truppen mit Hubschraubern und Transportflugzeugen ebenfalls geflüchtet sind.

In den besten Terminen

Der Wegrand hat sich in samenes Grün gekleidet. Die Wintersaat sind ein dichter türkisfarbener Teppich. Am Himmel zeigt ein einziges Wölkchen. Auch die Sonne meint es gut. Herber Duft entströmt der Erde. Jakob Lier ist zufrieden: Das Wetter ist wie auf Bestellung. Noch ein paar Tage muß der Boden etwas trocknen, und man kann mit der Saat beginnen. Die Aggregate sind am Feldstützpunkt. Der Brigadier sagt, es sei Bereitschaft

Nr. 1 angesagt. „Wodurch unterscheidet sich die Aussaat dieses Jahres von der vorjährigen?“ fragte ich ihn. „Durch bessere Organisation“, lachte er, „genauer gesagt, satelten wir schon im Winter auf die Ipatow-Methode des Feldens ein. In diesem Jahr haben wir sich ein Schema, und Jakob entnimmt seiner Jackettasche ein Blatt Papier. „Siehst du, hier ist die Arbeits-

gruppe Pawel Rudenko. Sie hat den Acker mit drei „Kirowez“-Traktoren für die Saat vorbereitet. Viktor Groß hat es dabei an Fleiß und Können nicht gefehlt. Auf 8 000 Hektar wurde der Acker in ausschließlich guter Qualität vorbereitet. Sie sind mit ihrer Aufgabe vortrefflich fertig geworden.“

Die zweite Arbeitsgruppe — die für die Aussaaten verfügt ebenfalls über starke K-700-Traktoren. Der mit dem Ehrenzeichen „Goldene Ahr“ des ZK des Komsovol, ausgezeichnete Viktor Daudrich ist Leiter dieser

Gruppe. Ihr gehören Kural Ulegenow, Wolf Hartmann, Juri Trembatsch, Alexander Arnold, Jerkim Asimchanow an. Zusammen mit dem Gruppenleiter — sechs Mechanisatoren. Jede Kandidatur wurde in der Sitzung des Parteikomitees erörtert. Asimchanow vertritt im Parteibüro die Brigade, Unlangst wurde ihm der Orden des Arbeiters dritter Klasse verliehen. Er ist Deputierter des Dorfsowjets. Die ganze Arbeit der Gruppe steht unter seiner Kontrolle. Für die Aussaat sind bei uns nicht Tage, sondern Stunden vorgesehen, sie soll aber in den besten

In den Parteiorganisationen der Republik

Jedem Feld das Gütezeichen

Die Frühlingsaussenverlagerung dieser Tage vom Süden in den Norden unserer Republik... Diese verantwortungsvolle Kampagne wird allenorts von Kommunisten geleitet...

Auf Initiative des Rayonpartei-Komitees

Die Ackerbauern des Rayons Akshak schließen erfolgreich und in hohem Tempo die Frühlingsbestellung ab...

Jeder Brigade wurden Agitatoren und Polinformatoren, Mitglieder des Partei-Komitees und Partielaktivisten zugeweiht...

Das Kollektiv der Wirtschaft stellt sich das Ziel, in die Staats-speicher 18 000 statt 14 000 Tonnen Getreide zu schütten...

Gebiet Aktjubinsk

Nach der Ipatowo-Methode

Die Parteiorganisationen des Rayons Serelewka analysierten eingehend die Arbeit der Kom-plexe und Gruppen während der Ernte...

Im Sowchos „Sempolski“ funktionieren in jeder Brigade Arbeitsgruppen für Aussaat, für technische und für kulturelle Betreuung...

Gebiet Uralak

Parteigruppen gegründet

Das Arbeitskollektiv des Sowchos „Nowotroizki“ beherzigt die patriotische Initiative der Ackerbauern vom Kuban...

Das Partei-Komitee und die Abschnitts-Parteiorganisationen erar-beitete für die Frühlingsbestellungsperiode Pläne der Partei- und der politischen Massenarbeit...

Stab zur Leitung der Aussaat

Im Rayonpartei-Komitee von Schortandy ist ein Stab zur operativen Leitung der Frühlingsbestellung der Felder gegründet...

sozialistischen Wettbewerbs, der Kultur- und sozialen Betreuung u. a.

Die Ackerbauern von Schortandy brachten in diesem Jahr die Initiative auf, die Aussaat in den kürzesten Terminen durchzuführen und die Technik effektiv zu nutzen...

Gebiet Zelnograd

In der Avantgarde des Wettbewerbs

Die Kommunisten des Sowchos „Bidalakski“ beschlossen auf ihrer Parteiversammlung, während der Aussaat unter der Devise „Jedem Feld — das Gütezeichen!“ zu arbeiten...

Vor der Aussaat auf Feld wurden in allen Brigaden Versammlungen abgehalten und die Arbeiter für das Arbeiten erörtert...

In diesem Jahr muß jeder Sowchos die Verantwortung tragen: Das Kollektiv der Wirtschaft wurde Initiator des Gebietswettbewerbs für eine hochwertige Durchführung der Frühlingsaussenverlagerung...

Der Anfang der Feldarbeiten verlief organisiert. Die Feuchtheit wurde in 5 Arbeitstagen abgedeckt. Probeweise wurde gesät...

Gebiet Nordkasachstan

Stab zur Leitung der Aussaat

Im Rayonpartei-Komitee von Schortandy ist ein Stab zur operativen Leitung der Frühlingsbestellung der Felder gegründet...

Gebiet Kokschetaw

Pressediens der „Freundschaft“

Im Engels-Sowchos, Gebiet Karaganda, sind gegenwärtig die Feldarbeiten im Gange. Die Ackerbauern ringen bei der Vorbereitung des Saabebens um Tempo und Qualität...

Foto: W. Schwan

Ihre Ehrenpflicht

Die Apparatewartin aus dem Azylenabschnitt Valentine Geier kennt man im Karagander Werk für synthetischen Kautschuk sehr gut...

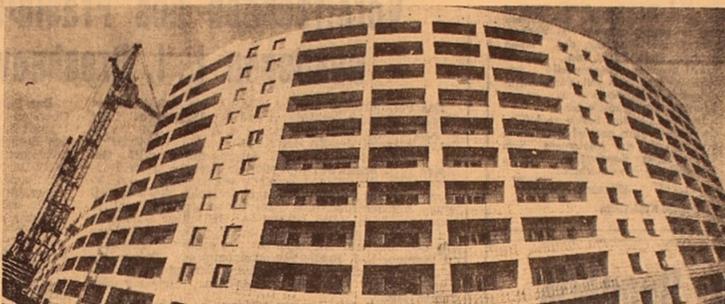
gekonnt mit der gesellschaftlichen. Schon das dritte Mal wird Valentine zur Deputierten des Stadswjets gewählt...

Die Deputierten sorgen stets für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen im Werk. Allen im Vorjahr veranstaltete man auf ihre Initiative drei Sabbats...

für die operative Hilfe der Deputiertengruppe von V. Geier... schrieben die Einwohner L. Stogoz, A. Traut, W. Gluchin u. a. Mit vielen Fragen wenden sich die Wähler an ihre Deputierten...

Tatjana STEB

Karaganda



Die von Galina Sebestowa geleitete Komsozlini- und Jugendbrigade der Verputzer aus dem Trust „Pawlodarskij“ erzielt hohe Leistungen in ihrer Arbeit...

Unsere Bilder: Das Baubüro der Brigade; die Komsozlini Ljubow Bokowa überbleibt täglich ihr Tagessoll.

Fotos: Alexander Felde

Preisträger hält sein Wort

Die vom namhaften Schiefer des Gebiets Tuleuallı Nurgaliev geleitete Brigade im Sowchos „Aschtschessalski“ hat ihre sozialistischen Verpflichtungen...

Hohe Leistungen strebt T. Nurgaliev sehr lang an und erzielt sie auch. Er hat als erster im Gebiet Uralak die fortschrittliche Methode der Winterlammen eingeführt...

Gebiet Kokschetaw

Pressediens der „Freundschaft“

Für die Weidmann nutzt Nurgaliev die Trockenzeit. Die Schlucht und jede noch so kleine Fläche. Manchmal folgt die Schafherde fast dem Mähreider und leste alle Getreidereste auf...

Überplanmäßige Züge

Zum Lammern kommt jedes Mutterschaf in eine Einzelzau. Dadurch gewöhnen sich die Lämmer schneller an ihre Mütter...

Für hervorragende Leistungen in der Entwicklung der Landwirtschaft wurde T. Nurgaliev 1977 der Staatspreis der Kasachischen SSR verliehen...

Anton DOSCH

Gebiet Uralak

Gebiet Uralak

Überplanmäßige Züge

KUKTSCHEWAW. Aus den Tagebüchern des Bergwerks Alex-Jebaka wurde ein weiterer überplanmäßiger Zug mit Dolomit abgefertigt...

Die Vergrößerung der Produktion haben wir ohne zusätzlichen Materialaufwand hauptsächlich durch die Steigerung der Arbeitsproduktivität...

Beim Verladen des Rohstoffs werden nicht mehr zwei sondern vier Kubikmeter-Bagger genutzt. Die Gesteinsmasse wird von 27-Tonnen-Selbstkippern befördert...



Aus dem Referat eines Hörers

SCHEWTSCHENKO. Durch Auswertung der Vorschläge aus dem Referat des Meisters Sh. Babulow... wurde die Arbeitsproduktivität bei der Betriebsprüfung der Bohrungen...

Die Parteiorganisation hat die Verbreitung dieser wertvollen Initiative aktiv gefördert. Das Referat des Meisters Babulow wurde in allen 15 Schulen für Grundschul- und Mittelschul-Kinder...

Nicht nur Kenntnisse...

Die Kommunistische Partei sorgt ständig für unsere Jugend, für die Erziehung neuer Generationen überzeugter und ideologisch gestalteter Kämpfer...

besagt: Willst du dich für ein Jahr versorgen, baue Reis an, für 10 Jahre — pflanze einen Baum, für 100 Jahre — bereite einen Menschen vor...

religiösen Angelegenheiten und die Heidentaten etwas Gegensätzliches sind. Es sei auch darauf hingewiesen, dass die Verjüngung der Priester aller Religionsströmungen...

des Unterrichts der Gesamtheit der gesellschaftlichen und naturwissenschaftlichen Disziplinen, die sie mit der Kenntnis der Entwicklungsgesetze verschiedener Seiten der Wirklichkeit ausrüsten...

G. W. Kotschakow, Oberlehrer an Lehrstuhl für Philosophie und wissenschaftlichen Kommunismus, mehrere Jahre die religiöse Tätigkeit der Baptisten von Zelnograd und bereite sich auf die individuelle Arbeit mit der Sektiererjugend vor...

Michael DJOMIN, Oberlehrer an der Zelnograd-Hochschule für Bauingenieurwesen

